Aus dem Ortsgemeinderat

Am 13.05.2009 fand in Steffeln im Jugend- und Dorfgemeinschaftshaus, unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Bruno Gorges und im Beisein von Bürgermeister Werner Arenz eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Steffeln statt.

Aus der öffentlichen Sitzung:

Information des LBM über den Ausbau der K50 und K 52 in den Ortslagen Steffeln und Auel

Sachverhalt:

Der Landkreis Vulkaneifel beabsichtigt die Kreisstraßen K50 und K52 im Bereich der Ortslagen Steffeln und Auel sowie auf freier Strecke auszubauen. Außerdem soll ein Teilstück der L25 in Steffeln ausgebaut werden. Hierzu wurde eine Entwurfsplanung erstellt. Die Planung, die in Teilen auch Gehwegenanlagen vorsieht, wurde durch Vertreter des Landesbetriebes Mobilität, Gerolstein sowie dem Planungsbüro im Detail erläutert. Hierbei ging man insbesondere auf Fahrbahnbreiten, Verkehrsberuhigung und Fußgängerverkehr ein. Anschließend standen die Planer für Fragen der Gemeinderatsmitglieder zur Verfügung.

Beschluss:

Nach Vorstellung der Planung und sehr ausführlicher Diskussion wurden vom Gemeinderat folgende Änderungen angeregt:

Verlängerung des Gehweges von der Lindenstraße bis zur Einfahrt Jardin. Gleichzeitig Erweiterung der Straßenbeleuchtung auf diesem Abschnitt.

Aufhebung von Wirtschaftswegen in der Ortsgemeinde Steffeln und Ortsteil Auel

Sachverhalt:

Bei der Erfassung und Bewertung der Wirtschaftswege im Rahmen der Doppik wurde auch in der Ortsgemeinde Steffeln festgestellt, dass verschiedene Wirtschaftswege in der Örtlichkeit tatsächlich nicht mehr vorhanden sind.

Auf Grund dessen wurde durch die Verwaltung überprüft, ob diese Wirtschaftswege die gemeinschaftlich öffentliche Zweckbestimmung und Verkehrsbedeutung verloren haben, so dass diese Wege- bzw. Wegeteilflächen gemäß § 58 Abs. 4 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) aufgehoben werden können. Dies wurde grundsätzlich angenommen, wenn die tatsächlich nicht mehr vorhandenen Wege nur Grundstücke erschließen, die über andere Wirtschaftswege, die auch in der Örtlichkeit noch vorhanden sind, sichergestellt ist. Somit hat der Teilnehmer der Flurbereinigung kein schutzwürdiges Interesse mehr an der Erhaltung konkreter Erschließungsvorteile durch den Wirtschaftsweg.

Auf dieser Grundlage wurde eine Übersichtskarte erstellt, die diese Wirtschaftswege im Einzelnen darstellt. Der Ortsgemeinderat wurde anhand dieser Karte über die betroffenen Wirtschaftswege informiert.

Zur Aufhebung von Wirtschaftswegen ist es nach § 58 Abs. 4 FlurbG erforderlich, dass die Ortsgemeinde eine Satzung über die Aufhebung der Wirtschaftswege erlässt. Ein Entwurf einer solchen Satzung liegt diesem Beschlussvorschlag bei. Vor Erlass einer solchen Satzung ist es jedoch notwendig, dass den Anliegern die Möglichkeit eingeräumt wird, evtl. vorliegende Bedenken und Anregungen bezüglich der Aufhebung der Wirtschaftswege vorzutragen, über die im Rahmen einer nächsten Sitzung zu beraten wäre. Nach Satzungsbeschluss bedarf diese Satzung sodann noch der Genehmigung durch die Kreisverwaltung Vulkaneifel.

Beschluss:

Nach eingehender Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, das Verfahren zur Aufhebung von Wirtschaftswegen bzw. Teilflächen von Wirtschaftswegen durchzuführen. Die betroffenen Wirtschaftswegen sind in der Übersichtskarte, die Anlage dieses Beschlusses ist, farblich markiert. Abweichend hiervon sollen die Wege

- Flur 2, Nr. 79
- Flur 2 Nr. 77
- Flur 4 Nr. 90
- Flur 4 Nr. 91
- Flur 10 Nr. 111
- Flur 11 Nr. 189

nicht aufgehoben werden.

Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, diese Entscheidung bekannt zu machen und den Anliegern zu ermöglichen, Bedenken und Anregungen zu den beabsichtigten Aufhebungen geltend zu machen, über die im Rahmen einer der nächsten Ortsgemeinderatssitzungen beraten wird.

1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Ortsgemeinde Steffeln

Sachverhalt:

Bisher war es auf den Friedhöfen der Ortsgemeinde Steffeln nicht möglich, in bereits durch Erdbestattung belegte Wahlgrabstätten Urnen beizusetzen.

Es wurden jedoch vermehrt Wünsche geäußert, Urnen in belegte Wahlgräber beizulegen.

Hierzu ist es erforderlich, die Friedhofssatzung vom 09.07.2003 abzuändern.

Weiterhin ist vorgesehen, auf den Friedhöfen in Steffeln und Auel weitere Urnengräber auszuweisen, daher ist der 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung eine Änderung der Friedhofspläne beigefügt.

Beschluss:

Nach eingehender Beratung beschließt der Ortsgemeinderat die 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung in der Fassung des vorgelegten Entwurfs.

Umgestaltung des Vorplatzes am Gemeindehaus in Steffeln-Auel

Sachverhalt:

Die Umgestaltung des Vorplatzes am Gemeindehaus in Steffeln-Auel war bereits Gegenstand in der nichtöffentlichen Sitzung am 29.04.2008 und war vor Ort u.a. auch mit der Dorferneuerungsplanerin Rosemarie Bizzigeio durchgesprochen worden. Die vorgesehenen Arbeiten wurden durch die Firma Backes Bau und Transporte GmbH, Auel und Uwe Arens, Steffeln-Auel angeboten. Wirtschaftlichster Bieter ist die Firma Uwe Arens mit einem Gesamtbetrag von 2.997,61 €. Die Verlegung der Verbundsteine einschl. Materialkosten sind in dem Angebot nicht enthalten und müssen in Eigenleistung erbracht werden.

Der Vorsitzende und Ortsvorsteher Arens stellten dem Ortsgemeinderat nochmals die Planung im Detail vor. Unter Berücksichtigung des Angebotes der Firma Arens, der Kosten für das Rechteckpflaster (100 m² á 12,00 €) und sonstiger Nebenkosten belaufen sich die Gesamtkosten auf rd. 5.000,00 €, die im Haushaltsplan 2009 noch veranschlagt werden müssen.

Beschluss:

Nach sehr eingehender Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, der Umgestaltung des Vorplatzes am Gemeindehaus in Auel zuzustimmen.

Die vorgesehenen Arbeiten werden an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Uwe Arens vergeben. Die Summe beläuft sich auf 2.997,61 €.

Der Einbau des Materials für den Unterbau und die Pflasterarbeiten werden in Eigenleistung hergestellt.

Der Ortsvorsteher wird ermächtigt, Preise für das Pflaster einzuholen und den Auftrag im Einvernehmen mit dem Ortsbürgermeister zu erteilen.

Ausbau der K 51 "Hauptstraße" in der Ortslage Auel - Anlegung von Gehwegen im Kreuzungsbereich

Sachverhalt:

Bereits am 07.03.2007 hat der Ortsgemeinderat beschlossen, dass im Zuge des Ausbaues der K 51 im Kreuzungsbereich vor Haus Nr. 22 sowie Parzelle 19/5 (Franz Arens) ein neuer Gehweg und die Parzelle 39/2 (vor Haus Kappes) in Eigenleistung hergestellt werden sollen. Aushub, die Bordsteinanlage und der Frostschutz werden über die Baumaßnahme abgewickelt. Das Verlegen des Verbundsteinpflasters erfolgt in Eigenleistung.

Ortsvorsteher Arens erläuterte dem Ortsgemeinderat nochmals die geplante Maßnahme. Danach fallen rd. 200 m² Gehweg- und Platzfläche an, die mit Gerolsteiner Altstadt-pflaster befestigt werden sollen. Für das Pflaster, Splitt für das Feinbett und Einkehrsand müssen je m² ca. 25 € gerechnet werden, sodass weitere Kosten in Höhe von 5.000 € zu finanzieren sind. Da die Arbeiten jetzt kurzfristig anstehen, ein Haushaltsplan jedoch nicht verabschiedet ist, muss bei der Kommunalaufsicht für diese Maßnahme eine Einzelgenehmigung beantragt werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschloss nach eingehender Beratung, die Gehweg- und Platzfläche im Kreuzungsbereich mit Gerolsteiner Altstadt-pflaster zu befestigen. Die Verlegung erfolgt in Eigenleistung durch Aueller Bürger. Der Ortsvorsteher wird ermächtigt, Preise für das Pflaster einzuholen und den Auftrag im Einvernehmen mit dem Ortsbürgermeister zu erteilen.